

Internet-Sicherheit 2012: Eine Umfrage der eco Kompetenzgruppe Sicherheit

Dr. Kurt Brand, Leiter eco Kompetenzgruppe Sicherheit und Geschäftsführer Pallas GmbH
Februar 2012

Zusammenfassung

Die eco Kompetenzgruppe Sicherheit hat wie in den beiden Vorjahren auch Ende 2011 wieder eine Umfrage zur erwarteten Entwicklung der Internet-Sicherheit durchgeführt. Diesmal nahmen 269 Experten teil (2010: 270, 2009: 264). Die **Bedrohungslage wird noch einmal kritischer gesehen**, 90 % der Befragten gehen für 2012 von wachsenden oder sogar stark wachsenden Bedrohungen aus (Vorjahr 85 %). Unverändert rechnen nur 2 % für 2012 mit sinkenden Sicherheitsausgaben.

Boom-Thema für 2012 ist die Sicherheit der Mobile Devices. Im Jahr zuvor noch an Rang 3 der technischen Themen plaziert, liegen die Smartphones und Tablet-Computer hier nun mit Abstand vorn und haben den größten Sprung aller Themen gemacht. Bei den To-go-Geräten wirkt sich der starke Druck von der Konsumentenseite her aus, der in den Unternehmen über die Work-Life Integration als "Bring Your Own Device"-Trend landet und komplett neue Sicherheitsanforderungen stellt. Erstmals hat damit ein technisches Thema mehr als 80 % Antworten im Bereich "wichtig"/"sehr wichtig" erhalten, was bisher nur bei den organisatorischen Sicherheitsthemen der Fall war. Diese zweite Gruppe von Sicherheitsthemen blieb in ihrer Bewertung zum zweiten Mal bemerkenswert unverändert gegenüber dem Vorjahr. **In der Wichtigkeit führt hier wiederum der Datenschutz, gefolgt von der Mitarbeiter-Sensibilisierung.** Dass die Ergebnisse des Vorjahres bei den organisatorischen Sicherheitsthemen so einheitlich wiederholt wurden, weist auch auf eine hohe Relevanzgüte der Befragung hin.

Die eher technischen Sicherheitsthemen unterliegen wie in der Vergangenheit teilweise einem sehr schnellen zeitlichen Wandel. **Cloud Security**, im letzten Jahr mit dem größten Wichtigkeitszuwachs, hat an Bedeutung noch einmal zugenommen und sich damit von Rang fünf auf Rang drei entwickelt. Hinter den Mobile Devices ist das zweitwichtigste Thema die **Schadsoftware im Web**, im Vorjahr noch auf Platz 1 gelegen. Einen deutlichen Abwärtstrend gab es dagegen bei der Email-Archivierung, ihre Sicherheitsbedeutung hat signifikant nachgelassen.

Bemerkenswert ist die offensichtlich weiter **verbesserte Spamererkennung**. Nur noch 38 % der Befragten hält sie für immer noch verbesserungsbedürftig. In der Vergangenheit lag diese Quote mit 47 % und 50 % deutlich höher.

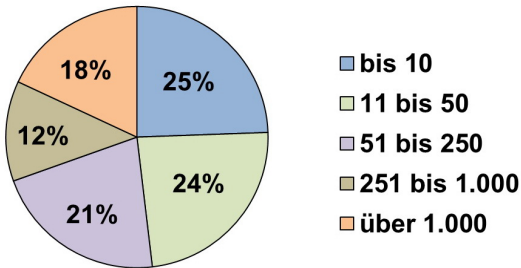
Wir stellten diesmal auch einige politische Fragen. Dabei stellte sich heraus, dass **nur 8 % uneingeschränkt der Meinung** sind, dass **die IT-Sicherheit in der Politik richtig wahrgenommen** wird.

Die Ergebnisse im Einzelnen

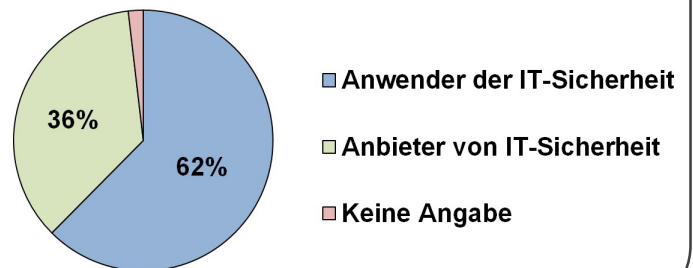
An der Umfrage nahmen Firmen aller Größenklassen teil, von unter 10 bis über 1.000 Mitarbeitern mit Computerarbeitsplätzen, wobei die Klassen wiederum sehr gleichmäßig verteilt waren, mit einem Schwerpunkt im mittelständischen Bereich. Diesmal machten deutlich mehr Anwender (62 %; Vorjahr 53 %) als Anbieter mit, die Teilnehmer mit Budgetverantwortung waren leicht in der Mehrheit (53 %). Knapp die Hälfte der Befragten kam aus der IT/TK-Branche, ein gutes Viertel machten andere Dienstleistungen aus.

Die Verteilung dieser statistischen Gesamtheit lässt ein valides Ergebnis erwarten.

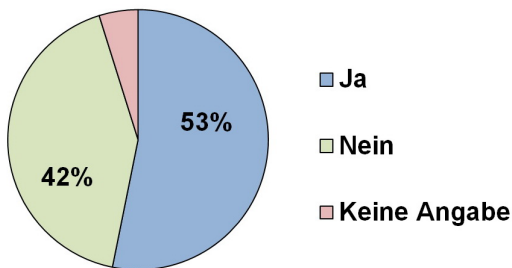
Alle Größenklassen vertreten (2012)



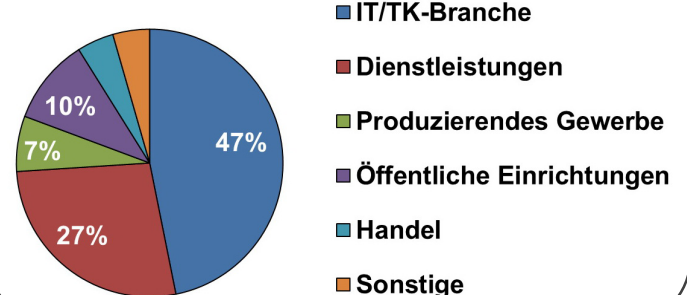
Überwiegend Anwender (2012)



Mehr Budgetverantwortliche (2012)

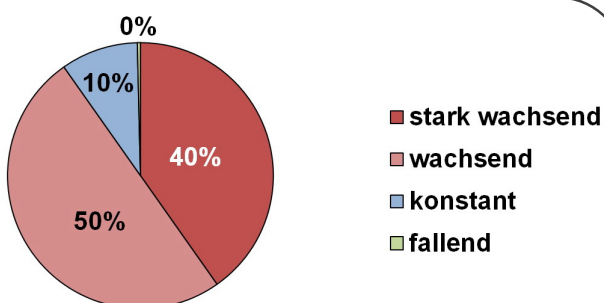


Teilnehmer nach Branchen (2012)

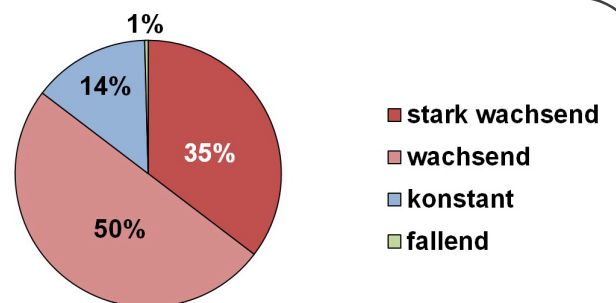


Bedrohungslage wird noch einmal kritischer gesehen

Die wichtigsten Themen der Umfrage sind die nach der erwarteten Entwicklung der Bedrohungslage und die nach den konkreten Sicherheitsthemen für 2012. Gegenüber dem Vorjahr wird die Bedrohungslage für 2012 noch einmal kritischer gesehen. 90 % der Antworten sagen wachsende oder sogar stark wachsende (2012: 40 %, 2011: 35 %, 2010: 22 %) Bedrohungen voraus. Mit dieser Erwartung koinzidiert, dass wieder nur 2 % der Befragten von sinkenden Sicherheitsausgaben ausgehen, gut die Hälfte erwartet wie im Vorjahr (starke) Steigerungen.

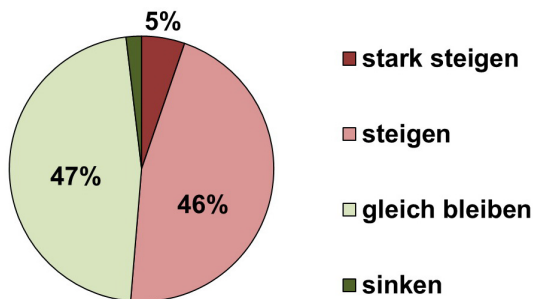


Bedrohungslage Internet-Sicherheit 2012

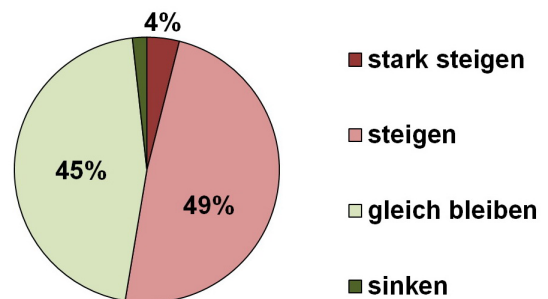


Bedrohungslage Internet-Sicherheit 2011

Meine Sicherheitsausgaben werden 2012:



Meine Sicherheitsausgaben werden 2011:



Die Sicherheitsthemen: Boom-Thema 2012 ist "Mobile Device Security"

Zur Bewertung der Sicherheitsthemen für 2012 wurden die gleichen 15 Themen wie im Vorjahr abgefragt und dazu ein weiteres, neues Thema (IPv6). Alle konnten jeweils als "sehr wichtig", "wichtig", "weniger wichtig" oder "gar nicht wichtig" klassifiziert werden. Dabei sollte jeder Befragte für seinen eigenen Arbeitsbereich antworten.

Wie im Vorjahr haben die organisatorischen Themen insgesamt eine höhere Wichtigkeitsbewertung als die eher technischen Themen erhalten. Hier wird vermittelt, dass Sicherheit ohne organisiertes Vorgehen wenig Sinn macht. Natürlich haben die organisatorischen Sicherheitsaufgaben direkte technische Auswirkungen. Beim Datenschutz ist es beispielsweise nicht mit der Benennung eines Beauftragten und einer Verpflichtungserklärung getan. Tatsächlich werden ja in der Anlage zum Bundesdatenschutzgesetz acht Forderungen genannt (Zutrittskontrolle, Zugangskontrolle, Zugriffskontrolle, usw.), die direkte technische Umsetzungen bedingen. Erstmals hat aber ein technisches Thema, nämlich die Mobile Device Security, mehr als 80 % Antworten im Bereich "wichtig"/"sehr wichtig" erhalten, was bisher nur bei den organisatorischen Sicherheitsthemen der Fall war.

Sehr bemerkenswert ist, dass sich bei den Organisationsthemen wiederum ein fast identisches Bild wie im Vorjahr ergab. Eine signifikante Entwicklung gab es hier lediglich in der "sehr wichtig"-Bewertung der Themen Datenschutz und Mitarbeiter-Sensibilisierung, die hier - jedoch nicht in der Gesamtbewertung - ihre Plätze getauscht haben. Die Bedeutung der eher technischen Themen verändert sich dagegen von Jahr zu Jahr teilweise stark. Das Spitzenthema 2012, die Mobile Device Security, hat mit +24 % Antworten "wichtig"/"sehr wichtig" den größten Sprung gemacht und liegt nun an der Spitze aller technischen Themen. Außerdem gab es hier die wenigsten "gar nicht wichtig"-Stimmen. Das neue Thema IPv6 landete in der Sicherheitsbewertung im hinteren Drittel. Am Ende der Bewertung, was die Sicherheit angeht, verbleibt die IP-Telefonie. Das Boom-Thema 2011, die Cloud-Security, hat weiter an Bedeutung zugenommen und liegt nun hinter Schadsoftware im Web an Rang drei. Bemerkenswert ist der deutliche Bewertungsrückgang für die Email-Archivierung als Sicherheitsthema, vielleicht dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 geschuldet. Hiernach können elektronische Rechnungen auch ohne qualifizierte digitale Signatur unter bestimmten Bedingungen steuerlich anerkannt werden, was die Anforderungen an eine Email-Archivierung deutlich reduziert.

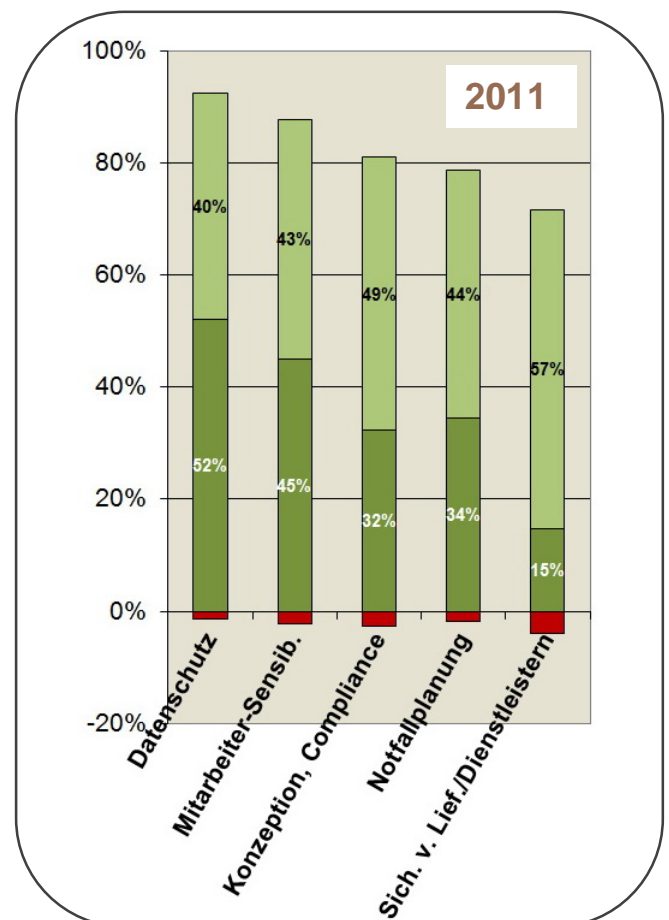
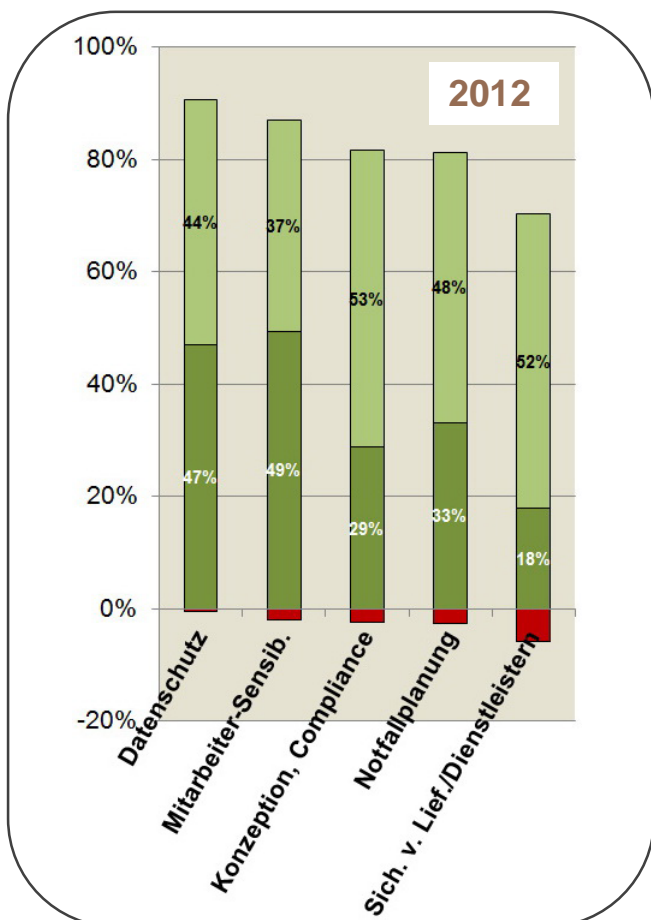
Der hohe "Rotanteil" (siehe Grafiken) bei manchen Themen kann darauf hinweisen, dass die entsprechenden Techniken in vielen Unternehmen noch gar nicht genutzt werden und deshalb die Sicherheit dort auch noch keine besondere Rolle spielt.

Die Reihenfolge der wichtigsten technischen Sicherheitsthemen, ihr derzeitiger Rang und die Rang-Entwicklung seit dem letzten Jahr stellt die folgende Tabelle dar.

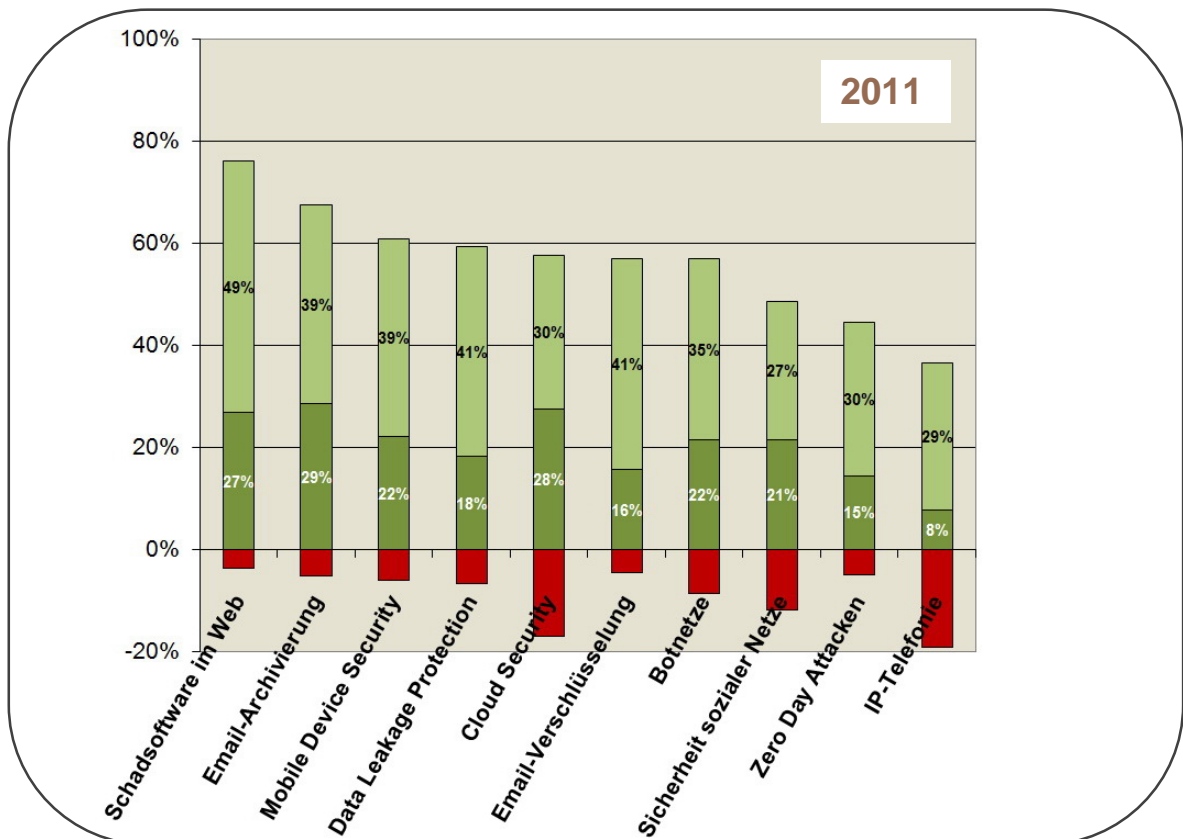
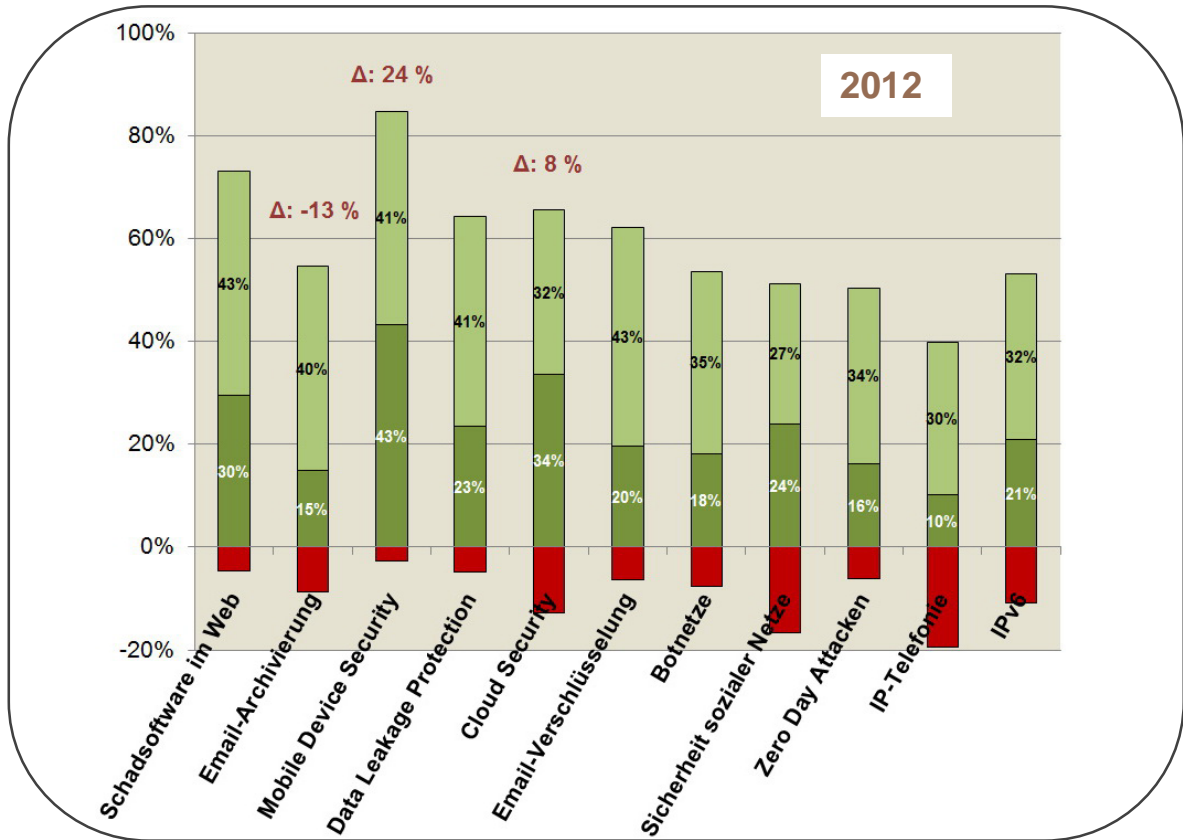
Rang 2012	Technisches Sicherheitsthema	Veränderung gegenüber 2011
1	Mobile Device Security	2 ↑
2	Schadsoftware im Web	1 ↓
3	Cloud Security	2 ↑
4	Data Leakage Protection	0 →
5	Email-Verschlüsselung	1 ↑
6	Email-Archivierung	4 ↓

Organisation: Datenschutz Thema Nummer 1 (dunkelgrün: sehr wichtig, hellgrün: wichtig, rot: gar nicht wichtig)

Die Bewertung aller Sicherheitsthemen im Jahresvergleich ist in den folgenden Grafiken dargestellt.



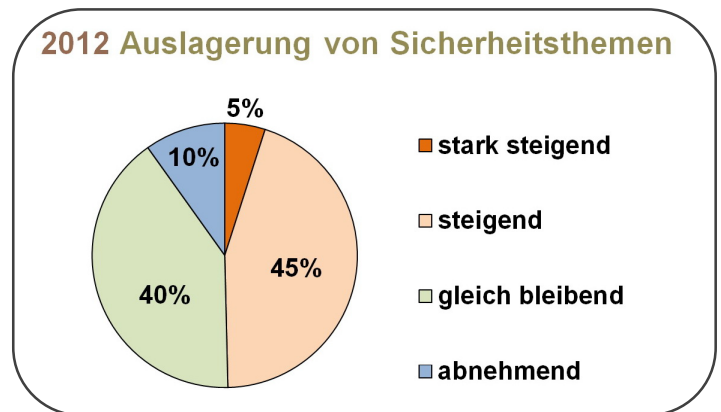
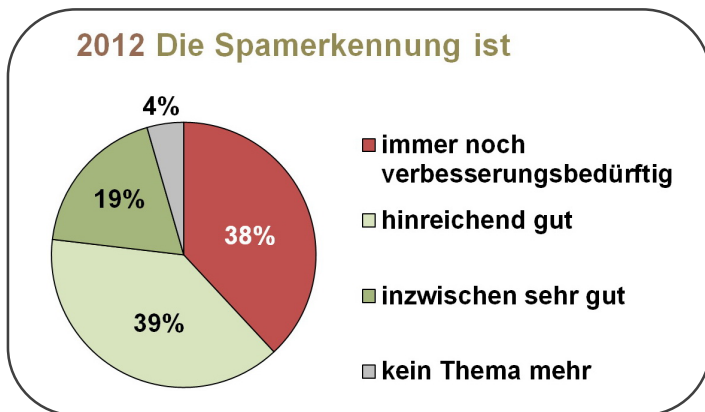
Technik: Wieder stark verändert (dunkelgrün: sehr wichtig, hellgrün: wichtig, rot: gar nicht wichtig)



Spamerkennung verbessert

Weiter verbessert ist offensichtlich die Spamerkennung. Nur noch 38 % der Befragten halten sie für immer noch verbesserungsbedürftig. Für 2011 lag diese Quote noch bei 47 % und ein weiteres Jahr zuvor sogar bei 50 %. Hier wirkt sich aber auch die weltweite Abnahme des Spamverkehrs positiv aus.

Die Entwicklung der Auslagerung von Sicherheitsthemen an Dienstleister wird für 2012 sehr ähnlich wie im Vorjahr erwartet. Die Hälfte der Befragten geht hier von einer steigenden oder stark steigenden Entwicklung aus.



Politische Themen

Nur 8 % der Befragten sind der Meinung, dass die IT-Sicherheit in der Politik durchweg richtig wahrgenommen wird. Mehr als die Hälfte befürwortet ein zentrales, öffentlich gefördertes Security-Beratungszentrum für die mittelständische Wirtschaft und die Mehrheit der mittelständischen Befragten würde eine solche kostenlose Beratung auch in Anspruch nehmen.

